



Hinweise zur Nutzung und zu den Kopierrechten dieser Materialien

1. Didaktische Hinweise
 2. Nutzung und Kopierrechte
 3. Bitte um Unterstützung
-

1. Didaktische Hinweise

Dieses Material dient dazu, die Schüler mit der Frage zu konfrontieren, was eine gute Partnerschaft ausmacht. Die Aufgaben sollen erreichen, dass sich die Schüler zunächst selber Gedanken über eine eigene Definition von gelungener Partnerschaft machen und später mit einem passenden Bibeltext in Auseinandersetzung geraten. Nach jeder Aufgabe empfiehlt sich eine umfangreiche Auswertung mittels Klassengespräch. Besonders bei der letzten Aufgabe wird einiger Diskussionsstoff vorhanden sein.

Als Anlage habe ich eine ergänzende Heftermitschrift beigelegt, die das Arbeitsblatt weiterführen und abrunden kann.

2. Nutzung und Kopierrechte

1. Copyright (c) Ralf Krumbiegel und seinen Lizenzgebern. Alle Rechte vorbehalten.
2. Das Material steht für jeden privat zur freien, aber nichtkommerziellen Verfügung. Veränderungen an den Dateien sind erlaubt, nicht aber deren Verkauf. Das Material darf über den privaten Bereich hinaus nur für unterrichtliche Zwecke benutzt werden.
Kopien (z.B. als Klassensatz) dürfen NICHT angefertigt werden. Die Kopierlizenz erhalten Sie erst beim Kauf des entsprechenden Materials (Bestellung über www.reli-shop.de).
3. Alle Arbeitsblätter wurden von mir selber erarbeitet. Dabei habe ich aber auch Ideen und Bildmaterial von Dritten aufgegriffen. Ich habe mich dabei bemüht, alle Copyrights zu beachten. Sollten darüber hinaus Lizenzen nötig sein, von denen ich nichts wusste, bitte ich um Rückmeldung.

3. Bitte um Unterstützung

Die Erarbeitung meiner Internetpräsenz mit den umfangreichen Materialien, die ich auf diese Weise zur freien nichtkommerziellen Verfügung stelle, macht nicht nur eine Menge Arbeit, sondern bereitet auch Unkosten. Wenn Ihnen meine Arbeitsblätter und Folien weiter geholfen haben, würde ich mich über den Kauf einer CD oder eine unverbindliche Spende sehr freuen. So helfen Sie mit, dass auch in Zukunft weiter an diesen Seiten gearbeitet werden kann. Details zur Bestellung einer Material-CD oder für Ihre finanzielle Unterstützung finden Sie unter folgendem Link:

<http://www.relimat.de/seiten/shop/index.htm>

Vielen Dank für Ihre Mühe schon im Voraus.

Ich wünsche Ihnen ein gutes Arbeiten und vor allem Gottes Segen.

Ralf Krumbiegel
(www.reli-mat.de)

Verantwortung in der Beziehung zwischen Mann und Frau Achtung vor meinem Gegenüber

a) Eigene Ansichten

Aufgabe 1:

Wie müsste der Satz Deiner Meinung nach vollständig lauten? Ergänze ihn entsprechend Deiner Ansichten. Lass Dir mindestens 10 Varianten einfallen und schreibe diese in das freie Feld.

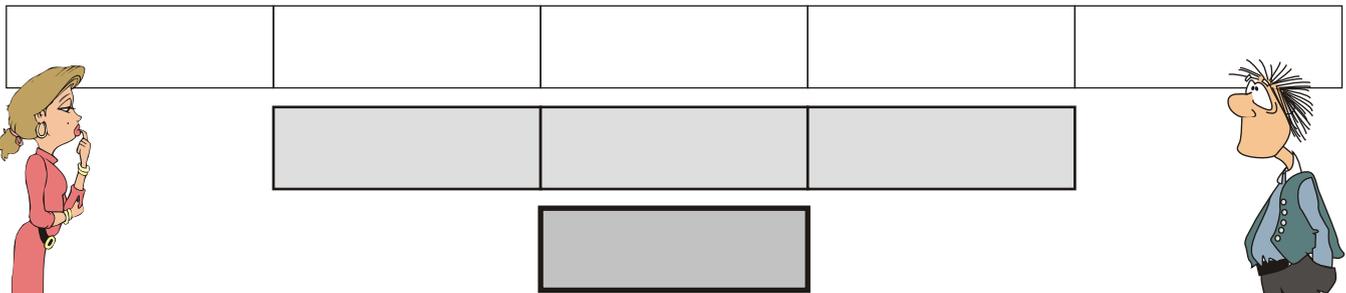
Seinen Partner zu achten heißt: ...

...ihm treu zu sein, ihm die Wahrheit zu sagen, ihm zu vertrauen, mit ihm zu teilen, ihm zu helfen, ihm beizustehen, ihn zu trösten, ihn auf Händen zu tragen, ihn zu beschenken, ihm dankbar zu sein, ihm etwas zuzutrauen, ihn zu respektieren, ihn zu lieben, ihn als gleichwertig zu akzeptieren, selber zurückzustecken, nicht auf sein Recht zu beharren, geduldig zu sein ...



Aufgabe 2:

- Suche Dir 5 Wortgruppen heraus, die für Dich am wichtigsten sind und schreibe sie in die ersten 5 leeren Felder der Pyramide.
- Suche Dir aus diesen 5 Wortgruppen die 3 wichtigsten heraus und schreibe diese in die mittelste Reihe der Pyramide.
- Wähle Dir Deinen absoluten Favoriten und schreibe diesen in die Pyramidenspitze.



b) Was die Bibel sagt

Aufgabe:

Lies Dir den Bibeltext durch und markiere die einzelnen Zeilen entsprechend Deiner Meinung mit folgenden Symbolen:

- 😊 find ich gut, ganz meiner Meinung
 😞 find ich blöd
 😬 hat mir nichts zu sagen
 ☘ regt mich total auf
❓ kann ich nicht verstehen, Nachfrage
 ❗ bemerkenswert, sehr wichtig

Die christliche Haustafel (Epheser 5, 21-33)

- ²¹ Ordnet euch einander unter in der Furcht Christi.
- ²² Ihr Frauen, ordnet euch euren Männern unter wie dem Herrn.
- ²³ Denn der Mann ist das Haupt der Frau, wie auch Christus das Haupt der Gemeinde ist, die er als seinen Leib erlöst hat.
- ²⁴ Aber wie nun die Gemeinde sich Christus unterordnet, so sollen sich auch die Frauen ihren Männern unterordnen in allen Dingen.
- ²⁵ Ihr Männer, liebt eure Frauen, wie auch Christus die Gemeinde geliebt hat und hat sich selbst für sie dahingegeben,
- ²⁶ um sie zu heiligen. Er hat sie gereinigt durch das Wasserbad im Wort, damit er
- ²⁷ sie vor sich stelle als eine Gemeinde, die herrlich sei und keinen Flecken oder Runzel oder etwas dergleichen habe, sondern die heilig und untadelig sei.
- ²⁸ So sollen auch die Männer ihre Frauen lieben wie ihren eigenen Leib. Wer seine Frau liebt, der liebt sich selbst.
- ²⁹ Denn niemand hat je sein eigenes Fleisch gehasst; sondern er nährt und pflegt es, wie auch Christus die Gemeinde.
- ³⁰ Denn wir sind Glieder seines Leibes.
- ³¹ „Darum wird ein Mann Vater und Mutter verlassen und an seiner Frau hängen, und die zwei werden ein Fleisch sein“ (1. Mose 2,24).
- ³² Dies Geheimnis ist groß; ich deute es aber auf Christus und die Gemeinde.
- ³³ Darum auch ihr: ein jeder habe lieb seine Frau wie sich selbst; die Frau aber ehre den Mann.

Symbole

Verantwortung in der Beziehung zwischen Mann und Frau Achtung vor meinem Gegenüber



a) Eigene Ansichten

Aufgabe 1:

Wie müsste der Satz Deiner Meinung nach vollständig lauten? Ergänze ihn entsprechend Deiner Ansichten. Lass Dir mindestens 10 Varianten einfallen und schreibe diese in das freie Feld.

Seinen Partner zu achten heißt: ...

Aufgabe 2:

- a) Suche Dir 5 Wortgruppen heraus, die für Dich am wichtigsten sind und schreibe sie in die ersten 5 leeren Felder der Pyramide.
- b) Suche Dir aus diesen 5 Wortgruppen die 3 wichtigsten heraus und schreibe diese in die mittelste Reihe der Pyramide.
- c) Wähle Dir Deinen absoluten Favoriten und schreibe diesen in die Pyramidenspitze.

**Schülerarbeitsbogen und Kopierrechte
können nur über den Kauf des entsprechenden
Materials erworben werden.**

Einfach hier bestellen:

Aufgabe:

Markiere den Bibeltext durch untermarkiere die einzelnen Zeilen entsprechend Deiner Meinung mit folgenden Symbolen:

- finde ich gut, ganz meiner Meinung
 finde ich blöd
 hat mir nichts zu sagen
 regt mich total auf
 kann ich nicht verstehen, Nachfrage
 bemerkenswert, sehr wichtig

Die christliche Haustafel (Epheser 5, 21-33)

Symbole

- ²¹ Ordnet euch einander unter in der Furcht Christi.
- ²² Ihr Frauen, ordnet euch euren Männern unter wie dem Herrn.
- ²³ Denn der Mann ist das Haupt der Frau, wie auch Christus das Haupt der Gemeinde ist, die er als seinen Leib erlöst hat.
- ²⁴ Aber wie nun die Gemeinde sich Christus unterordnet, so sollen sich auch die Frauen ihren Männern unterordnen in allen Dingen.
- ²⁵ Ihr Männer, liebt eure Frauen, wie auch Christus die Gemeinde geliebt hat und hat sich selbst für sie dahingegeben,
- ²⁶ um sie zu heiligen. Er hat sie gereinigt durch das Wasserbad im Wort, damit er
- ²⁷ sie vor sich stelle als eine Gemeinde, die herrlich sei und keinen Flecken oder Runzel oder etwas dergleichen habe, sondern die heilig und untadelig sei.
- ²⁸ So sollen auch die Männer ihre Frauen lieben wie ihren eigenen Leib. Wer seine Frau liebt, der liebt sich selbst.
- ²⁹ Denn niemand hat je sein eigenes Fleisch gehasst; sondern er nährt und pflegt es, wie auch Christus die Gemeinde.
- ³⁰ Denn wir sind Glieder seines Leibes.
- ³¹ „Darum wird ein Mann Vater und Mutter verlassen und an seiner Frau hängen, und die zwei werden ein Fleisch sein“ (1. Mose 2,24).
- ³² Dies Geheimnis ist groß; ich deute es aber auf Christus und die Gemeinde.
- ³³ Darum auch ihr: ein jeder habe lieb seine Frau wie sich selbst; die Frau aber ehre den Mann.

Vorschlag für eine ergänzende Heftermitschrift nach dem Auswertungsgespräch über den Bibeltext:

Die Bibel sagt (Eph 5,21-33):

- Mann und Frau sind gleichwertig (V.21)
- Gleichwertigkeit durch gegenseitige Unterordnung (V.21)
- gegenseitige Unterordnung durch Ausfüllen der zugewiesenen Rolle (V.23+25)
- Rolle des Mannes: er ist das Haupt; er entscheidet im Sinne der Frau, gibt sein Leben für sie hin (V.25,28)
- Frau ehrt den Mann und orientiert sich an ihm (V.22,24,33)

Fazit: Gelungene Partnerschaft heißt für die Bibel nicht Selbstverwirklichung beider Partner, sondern gegenseitige Unterordnung. Dabei weist sie Mann und Frau unterschiedliche Rollen zu, in denen sie gleichberechtigt einander dienen sollen. Im Annehmen der jeweiligen Rolle sollen die Partner einander ergänzen und Freiheit (auch Selbstverwirklichung) erfahren.

Vergleich:

